

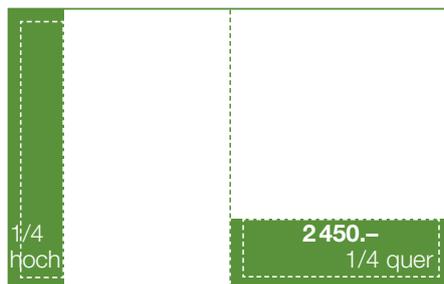
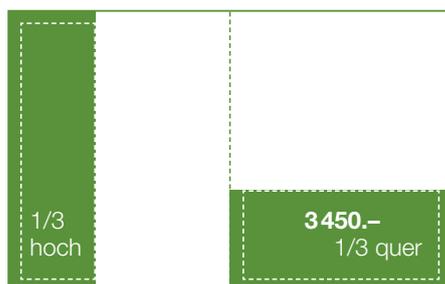
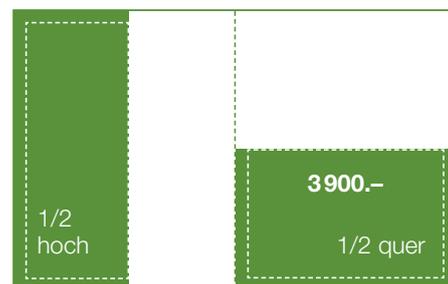
# energieRUNDSCHAU

## // MEDIENDATEN 2022



# energieRUNDSCHAU // FORMATE UND PREISE

Formate	Satzspiegel	Randabfallend	Tarife
<b>2/1 Seite</b>		420 x 297 + 3 mm	CHF 9 750.–
<b>1/1 Seite</b>	180 x 258 mm	210 x 297 + 3 mm	CHF 5 950.–
<b>1/2 Seite quer</b>	180 x 127 mm	210 x 148 + 3 mm	CHF 3 900.–
<b>1/2 Seite hoch</b>	87 x 258 mm	102 x 297 + 3 mm	CHF 3 900.–
<b>1/3 Seite quer</b>	180 x 83 mm	210 x 95 + 3 mm	CHF 3 450.–
<b>1/3 Seite hoch</b>	56 x 258 mm	72 x 297 + 3 mm	CHF 3 450.–
<b>1/4 Seite quer</b>	180 x 60 mm	210 x 65 + 3 mm	CHF 2 450.–
<b>1/4 Seite hoch</b>	45 x 258 mm	52 x 297 + 3 mm	CHF 2 450.–
<b>Titelseite</b>			auf Anfrage
<b>2. US</b>		210 x 297 + 3 mm	CHF 6 650.–
<b>3. US</b>		210 x 297 + 3 mm	CHF 6 350.–
<b>4. US</b>		210 x 297 + 3 mm	CHF 6 950.–
<b>Publi-Reportagen</b>			
2/1 Seiten	CHF 4 800.–		
1/1 Seite	CHF 2 800.–		
<b>Cover, Beilagen, Beihefter &amp; Sonderdrucke auf Anfrage</b>			



Insertionstarife 2022  
(exkl. 7.7 % MwSt.)

# energieRUNDschau // MEDIENDATEN

23'000 EXEMPLARE (AUFLAGE INKLUSIVE MESSEN)

Ausgabe	Erscheinung	Redaktionsschluss	Inserateschluss	Messen
Ausgabe 1/22:	Mitte April	24. März 2022	07. April 2022	Powertage 17.–19. Mai 2022 in Zürich
Ausgabe 2/22:	Ende Oktober	22. September 2022	06. Oktober 2022	

energieRundschau Ausgabe 1/22 und Ausgabe 2/22 wird im Magazin bauRundschau erscheinen.

## DATENANLIEFERUNG

**Digitale Daten liefern Sie bitte wie folgt:**

- Inserate:** HighEnd PDF/X, JPEG, TIFF
- Bilder:** Auflösung 300 dpi
- Farbmodus:** CMYK
- Beschnitt:** 3mm
- Redaktion:** 1/1 Seite ca. 3000 Zeichen
- Text:** Word-Dokument

**Datenanlieferung an:**

r.baer@editorial.ag



### Projektleitung & Chefredaktion

Roland Baer • r.baer@editorial.ag

### Verkauf

Roland Baer • r.baer@editorial.ag

### Leitung Produktion & Grafik

Sandra Schneider • s.schneider@editorial.ag

## SEITENBEISPIELE

### Beispiel einer Doppelseite

**PIONIERPROJEKT**

## PIONIERPROJEKT IN ZOLLIKOFEN

BAUGENEHMIGUNG FÜR NAHEZU-NULL-ENERGIEGEBÄUDE ECOBOX

Die Steiner AG hat mit dem Projekt EcoBox in Zollikofen ein nachhaltiges Dienstleistungszentrum als nahezu Passivhaus mit attraktiven Flächen für Büros und Gewerbe entwickelt. Als kompetente, erfahrene Energie-Partnerin beteiligt sich die BKW an der Umsetzungsplanung der EcoBox. Das Baugesuch wurde bereits am 12. Februar 2015 bei der Gemeinde eingereicht. Nach erfolgter Baugenehmigung ist die Rechtskraft per 11. August 2016 eingetreten.

**PIONIERPROJEKT**

Die nächsten Schritte sind die Vermarktung der Mietflächen, Verkauf an den Investor sowie die Realisierung des Gebäudes ab 2017. Die Fertigstellung ist für 2019 vorgesehen. Die EcoBox ist als wegweisend umweltfreundliche Konstruktion geplant. Das Gebäude kombiniert innovative, auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Technologien und wird so über einen hohen Autarkiegrad verfügen. Als zukunftsweisendes «Near-to-Null-Energiegebäude» deckt die von Steiner entwickelte EcoBox ihren Energiebedarf zu grossen Teilen selbst.

**GANZZEITLICH NACHHALTIGES GEBÄUDEKONZEPT**

Die auf dem Flachdach installierte Photovoltaikanlage erzeugt die elektrische Energie, die für den Energieverbrauch benötigt wird. Überschüssige Strom wird in einer Batterie gespeichert und kann in der Nacht über ein Lichtmanagementsystem genutzt werden. Eine neuartige Gebäudehülle nimmt die solare Energie auf und wandelt sie in Wärme um, die über eine hocheffiziente Komfortkühlung im Haus verteilt wird. Die Wärme, welche die Menschen sowie Serverräume, Einzelarbeitsplätze und Computer abgeben, wird ebenfalls rückgewonnen und umverteilt.

**MODULARE, ELEGANTE ARCHITEKTUR**

Die EcoBox von Gebert Architekten AG, Biel, fügt sich als moderner Glasbau mit vertikalem Touch optimal in seine Umgebung ein. Die geschickte Verbindung von hoher Praktikabilität und nachhaltiger Gebäudekonstruktion macht diesen Bau einzigartig. Eine begehbare Aussenrampe auf der ersten Etage verbindet zwei der Gebäudeteile, die sich über zwei grosse Eingänge zu den Innenhöfen öffnen. Je zwei Treppenhäuser erschliessen alle Geschosse. Ein überhöhtes Sockelgeschoss überwindet den Terranunterschied zwischen der Geländebene und der bestehenden Industriestrasse.

Die darüber entstehende, vertikal strukturierte Gebäudehülle wird mit einem 88-gliedrigen Dachrand abgeschlossen. Optisch dominieren sind vertikale Profile, welche von unterschiedlich hohen Fensterbänken aus lichtdurchlässigen Glas unterbrochen werden. Die Fassade wird als Passivenergie-träger sichtbar inszeniert und stiftet einen aktiven Beitrag zur Identität der EcoBox.

**Konzept und Planung für diese innovative Gebäudetechnik stammen von der BKW.**

**EFFIZIENTE NUTZFLÄCHEN, BESTE VERKEHRSANBINDUNG**

Die Ausrichtungen, welche zu unterschiedlichen Konditionen gerichtet werden können, unterteilt und je nach Bedarf durch einen effizienten Glas durch den Flächen können unterschiedlichen Nutzbedürfnissen werden. Durch die innovative Technik können die Nebenebenen genutzt werden.

Durch die unmittelbare Nähe Zollikofen ist das Objekt bestens für öffentliche Verkehrsmittel angedockt.

**EFFIZIENTE UND INNOVATIVE ZUSAMMENARBEIT**

Die Steiner AG ist erfahrene Immobilienentwickler- und Teamer, während die Partnerin ihrem Know-How sowie dem Tochterfirma aboch AG integrieren auf dem neuen Markt anbieten kann. Die beiden Unternehmen haben für dieses Pionierprojekt schon Bereiche wie auch in Energieerzeugung, -verteilung und -nutzung zusammengearbeitet.

**WEITERE INFORMATIONEN**

www.ecobox.ch

**STEINER AG**, einer der führenden Projektentwickler sowie To Generalunternehmer (TU) der Schweiz, bietet umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Neubau, Umbau sowie Innere Sanierung an. Das 1959 gegründete Unternehmen hat über 1200 Mitarbeiter, 45 Hohe- und 10 Strukturabteilungen wie Universitäten, Spitäler, Gefängnisse, Altersheime errichtet. Die hat ihren Hauptsitz in Zürich mit Niederlassungen in Bern, Gené, Tolochenaz, La St. Gallen vertreten.

### Beispiel einer Einzelseite

**US-UND WITTERBERLUNG**

**VORBEREITET AUF ENERGIEWANDEL – DANK AUSBILDUNG**

«Energie» ist ein Thema, welches die Menschheit in Zukunft noch viel mehr beschäftigen wird. Die besten Voraussetzungen für Energieerzeugung und die zugehörige Umweltauslastung erfordern es, Energie nur noch sparsam zu nutzen. Gefragt sind dafür intelligente Konzepte mit einem ganzheitlichen Ansatz.

Mit dem Wandel der Energieversorgung, wie einer Veränderung von zentral zu dezentral und einer Veränderung des Energiekisses, verändern sich auch die Aufgaben und benötigten Kompetenzen im Energiebereich. Es entstehen neue Aufgaben, u.a. geprägt durch Informations-, Internet- und Industrie 4.0. Die klassische Energieerzeugung wird erweitert durch eine «System-Sicht». Es entstehen neue Berufsbilder und neue Unternehmen. Die Weiterbildung soll auf diese Veränderungen vorbereiten.

Die Studiengang MAS Energiesysteme wurde um den CAS Energie und Wirtschaft erweitert. Im Kurs werden Fähigkeiten aus der Management-Lehre für den aktiven Ingenieur vermittelt. Dies ermöglichte den Teilnehmern eine erfolgreiche Beratung und Umsetzung von Energieprojekten.

In der NTB ist auch der Status des Schweizer Forschungs- und Profizentrums für Wärmepumpen/WPZ. Der CAS Wärmepumpen/Kälteanlagen gehört zum besten Bestandteil des MAS Energiesysteme, da diese Technologie auch in Zukunft einen wesentlichen Beitrag zur Wärmebereitstellung liefern wird. Durch Absolvieren der vier Kurse und einer erfolgreichen Master Thesis kann der Master-Abschluss erlangt werden.

Typische Studierende des Masterprogramms besitzen eine mehrjährige Berufserfahrung und sind in führenden Positionen tätig. Ihre Motivation ist, einerseits eine berufliche Neuzulassung Richtung Energie oder andererseits einer beruflichen Weiterbildung auf dem Gebiet Energie.

**WEITERE INFORMATIONEN**

www.ntb.ch/energiesysteme